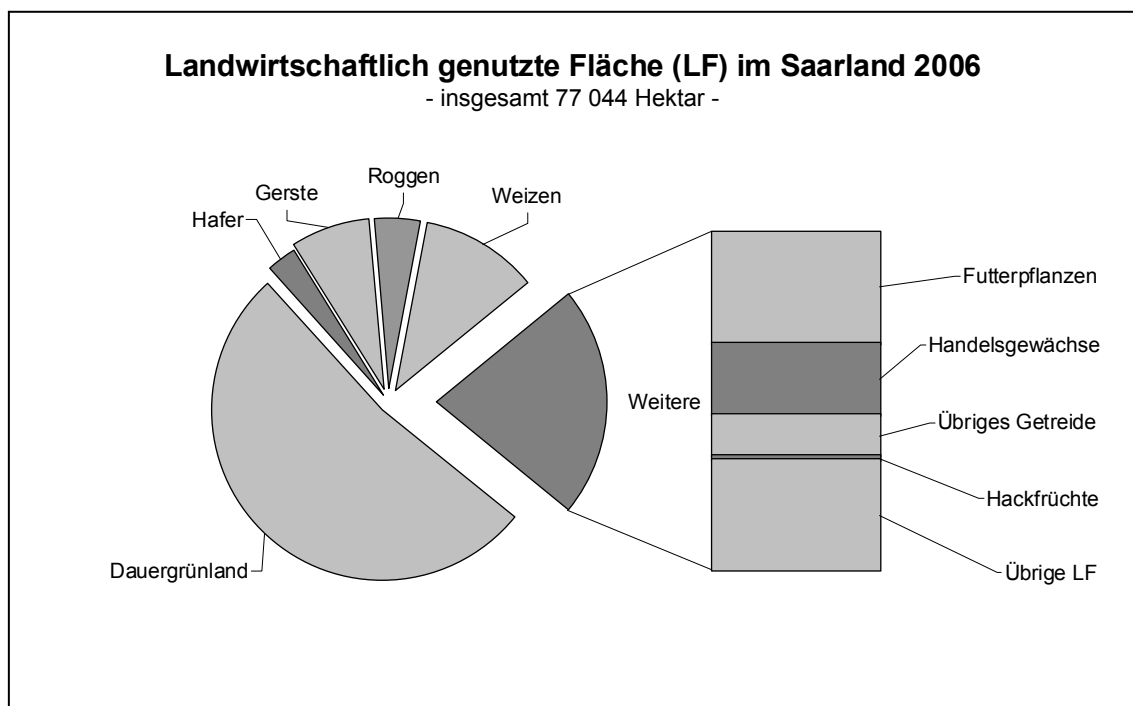


## Bodennutzung 2006



Ausgegeben im Januar 2007

Einzelpreis 3,00 EUR

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2007.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken  
Telefon: (0681) 501 5927 - Fax: (0681) 501 5921 - E-Mail: statistik@lzd.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

## Vorbemerkungen

**Landwirtschaftliche Betriebe:** Betriebe, deren Schwergewicht der Produktion, gemessen am Verkaufswert der Erzeugnisse einschließlich des Eigenverbrauchs bei der Landwirtschaft, einschließlich Obst-, Garten- und Weinbau sowie der Teichwirtschaft und Fischzucht liegt. Die LF ist gleich oder größer als 10 Prozent der Waldfläche.

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF):** Summe der genutzten Fläche von Ackerland (einschließlich Stilllegungsflächen, für die eine Prämie bezahlt wird). Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

### Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen früherer Jahre

Ab dem Jahr 1999 wurden mit dem Inkrafttreten des Agrarstatistikgesetzes in der Fassung vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635) die Erfassungsgrenzen der einzelnen Erhebungen im Bereich der Agrarstatistiken vereinheitlicht und angehoben. Als land- und forstwirtschaftliche Betriebe im Sinne des Agrarstatistikgesetzes sind nunmehr Betriebe mit einer LF von mindestens 2 ha bzw. Betriebe mit einer Waldfläche (WF) von mindestens 10 ha oder Betriebe unter 2 ha LF (einschließlich ohne LF) mit Erzeugungseinheiten gemäß § 91 des Agrarstatistikgesetzes zu verstehen. Von 1979 bis 1998 galten grundsätzlich 1 ha LF oder WF als untere Erfassungsgrenze (einschließlich kleinere Betriebe mit entsprechenden Erzeugungseinheiten).

Einzelheiten zu den Veränderungen bei den Erzeugungseinheiten zeigt die folgende Übersicht:

### Erfassungsgrenzen zur Bodennutzungshaupterhebung

1979 bis einschließlich 1998	ab 1999
Betriebe mit mindestens	Betriebe mit mindestens
1 ha LF <sup>1</sup> oder	2 ha LF <sup>1</sup> oder
1 ha WF <sup>2</sup> oder	10 ha WF <sup>2</sup> oder
8 Rindern oder	8 Rindern oder
8 Schweinen oder	8 Schweinen oder
50 Schafen oder	20 Schafen oder
200 Stück Geflügel oder	200 Stück Geflügel oder
30 Ar Rebland (im Ertrag oder nicht im Ertrag) oder	30 Ar bestockte Rebfläche oder
30 Ar Obstanlagen (im Ertrag oder nicht im Ertrag) oder	30 Ar Obstanlagen
30 Ar Tabak oder	30 Ar Tabak oder
30 Ar Baumschulen oder	30 Ar Baumschulen oder
30 Ar Gemüseanbau im Freiland oder	30 Ar Gemüseanbau im Freiland oder
10 Ar Blumen und Zierpflanzen im Freiland	30 Ar Blumen- und Zierpflanzen im Freiland oder
Jeglicher Anbau unter Glas zum Verkauf	30 Ar Heil- und Gewürzpflanzen oder
Jeglicher Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen zum Verkauf	30 Ar Gartenbausämereien oder
	3 Ar Gemüse unter Glas oder
	3 Ar Blumen und Zierpflanzen unter Glas

<sup>1</sup> Landwirtschaftlich genutzte Fläche. <sup>2</sup> Waldfläche.

An der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche hatte das Ackerland mit 36 347 ha einen Anteil von 47,2 Prozent. Weitere 52,4 Prozent sind Dauergrünland. Sonstige Nutzungen wie Obstanlagen, Baumschulen oder Rebland machten zusammen nur 0,4 Prozent der Fläche aus.

Es wurden 4 561 ha ehemaliges Ackerland in Rotations- oder Dauerbrache umgewandelt. Der Anbau von Futterpflanzen nahm um 3,7 Prozent auf nunmehr 5 555 ha zu. Den größten Teil darunter bildeten die 2 709 ha Silomais. Mit 3 177 ha erstreckte sich der Winterraps auf 90,4 Prozent der Handelsgewächse.

Die Anbaufläche für Getreide lag mit 21 980 ha um 5,4 Prozent unter dem Vorjahresergebnis.

**1 Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Hauptkulturarten 2000 bis 2006**  
- ha -

Nutzungsart	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Ackerland	39 334	38 820	38 381	37 691	37 280	37 443	36 347
Dauergrünland	36 756	39 917	37 893	39 182	39 533	40 828	40 354
davon							
Wiesen	16 239	15 995	14 681	15 990	15 786	16 802	16 740
Mähweiden	16 631	18 661	20 487	18 841	19 874	19 513	18 281
Weiden	3 289	4 300	2 266	3 843	3 226	3 942	4 911
Hutungen und Streuwiesen	597	961	459	508	648	579	344
aus Erzeugung genommenes Dauergrünland	-	-	-	-	-	-	79
Haus- und Nutzgärten	44	118	24	25	12	21	8
Obstanlagen	177	231	113	165	117	155	146
Baumschulen	158	95	84	125	97	93	78
Rebland	78	67	63	68	72	68	76
Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	40	36	10	32	59	28	36
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche</b>	<b>76 587</b>	<b>79 283</b>	<b>76 568</b>	<b>77 288</b>	<b>77 170</b>	<b>78 637</b>	<b>77 044</b>

**2 Bestellung des Ackerlandes 2000 bis 2006 nach Fruchtarten**  
- ha -

Fruchtart	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
<b>Getreide</b>	<b>24 930</b>	<b>23 882</b>	<b>25 144</b>	<b>24 142</b>	<b>24 231</b>	<b>23 226</b>	<b>21 980</b>
davon							
Winterweizen	8 384	6 637	9 093	7 817	8 443	8 298	8 257
Sommerweizen	332	635	218	339	237	373	204
Hartweizen (Durum)	39	25	22	29	60	59	51
Roggen	4 481	3 694	4 345	3 273	3 936	3 679	3 419
Wintermenggetreide	28	112	97	157	118	224	131
Wintergerste	3 441	3 274	3 477	3 734	3 254	3 373	3 590
Sommergerste	3 580	4 406	3 101	3 274	2 836	2 656	2 103
Hafer	2 681	3 172	2 923	3 500	3 307	2 689	2 290
Sommernenggetreide	564	626	417	550	470	470	393
Triticale	1 340	957	1 311	1 348	1 418	1 245	1 394
Körnermais	60	332	140	110	152	120	147
Corn-Cob-Mix	-	13	-	13	-	42	-
<b>Hackfrüchte</b>	<b>240</b>	<b>257</b>	<b>203</b>	<b>218</b>	<b>248</b>	<b>201</b>	<b>199</b>
davon							
Frühkartoffeln	32	17	2	12	27	9	15
mittelfrühe und späte Kartoffeln	181	212	161	161	174	149	140
Kartoffeln zusammen	213	229	163	173	201	159	159
Runkelrüben	25	22	34	37	43	29	34
alle anderen	2	7	6	9	5	13	6
<b>Hülsenfrüchte</b>	<b>437</b>	<b>555</b>	<b>363</b>	<b>388</b>	<b>323</b>	<b>301</b>	<b>335</b>
davon							
Futtererbsen	380	452	283	300	236	161	244
Ackerbohnen	31	64	61	53	44	24	39
alle anderen	26	40	19	35	42	116	52
<b>Gartengewächse</b>	<b>211</b>	<b>247</b>	<b>179</b>	<b>214</b>	<b>189</b>	<b>202</b>	<b>155<sup>1</sup></b>
<b>Handelsgewächse</b>	<b>3 708</b>	<b>3 514</b>	<b>3 078</b>	<b>3 413</b>	<b>3 205</b>	<b>2 980</b>	<b>3 514</b>
davon							
Winterraps	3 202	3 144	2 900	3 201	2 989	2 828	3 177
Sommerraps und Rübsen	255	114	55	88	90	47	126
Rüben und Gräser <sup>2</sup>	-	18	-	-	2	-	20
Flachs (Lein)	195	185	78	102	104	57	107
Körnersonnenblumen	21	25	6	3	3	1	6
andere Ölfrüchte	1	2	2	4	9	33	48
Heil- und Gewürzpflanzen	2	2		1	8	1	7
alle anderen Handelsgewächse	32	25	37	13	1	13	22
<b>Futterpflanzen</b>	<b>5 587</b>	<b>4 965</b>	<b>5 053</b>	<b>5 128</b>	<b>5 551</b>	<b>5 358</b>	<b>5 555</b>
davon							
Klee und Klee gras	1 579	1 323	1 257	1 140	1 277	1 465	1 612
Luzerne	129	164	89	87	106	98	135
Grasanbau	569	594	646	692	748	904	986
Silomais	3 065	2 659	2 847	3 085	3 255	2 810	2 709
alle anderen	245	224	214	124	165	81	113
<b>Brache</b>	<b>4 221</b>	<b>5 399</b>	<b>4 361</b>	<b>4 189</b>	<b>3 534</b>	<b>4 344</b>	<b>4 561</b>
<b>Ackerfläche insgesamt</b>	<b>39 334</b>	<b>38 820</b>	<b>38 381</b>	<b>37 691</b>	<b>37 280</b>	<b>36 603</b>	<b>36 347</b>

<sup>1</sup> 119 ha Gemüse und 36 ha Zierpflanzen. <sup>2</sup> Zur Samengewinnung.